

26. Bridge Festival

BULLETIN 4

von Claudia Lüßmann

Mi 6. Mai 2026



Wir haben ja schon Sybille Spitzensport und Bruno Breitensport kennengelernt – aber natürlich sind das nicht die einzigen Stereotypen, denen man im Turnieralltag begegnet. Gerade als Turnierleiter kennt man noch einige, die in den meisten Turnieren vertreten sind, und deren Bedürfnisse berücksichtigt werden wollen – was leider manchmal im Widerspruch zueinander steht...

Wenn Else Eiskalt und Lothar Luftnot aufeinandertreffen, ist der Konflikt programmiert. Während für Else jede Temperatur unterhalb 27 Grad den sofortigen Kältetod bedeutet, bekommt Lothar bei weniger als 100% Sauerstoffanteil bei maximal 15 Grad einen sofortigen und letalen Ersticken-anfall. Als Turnierleitung steht man zwischen beiden, und wünscht die platzgenaue Klimaanlage, die für jeden einzelnen Sitz ein individuelles Klima herstellen kann. Bedauerlicherweise hat bisher noch kein mir

bekannter Spielsaal diese Technik implementiert, so dass wir weiterhin versuchen müssen, einen für beide Seite überlebbareren Kompromiss zu finden. Hier auf Föhr versuchen wir mit der Lüftungspause, den Sauerstoff in einem akzeptablen Bereich zu halten, ohne gleichzeitig den Saal in einen zugigen Eiskeller zu verwandeln.

Unvergessen ist die Beschwerde „Es zieht!“, als der Turnierleiter einen Wandschrank (!) geöffnet hat – vielleicht war es schon die durch die Öffnung ausgelöste Luftbewegung, die den Reflex auslöste.

Dabei ist unbestritten, dass direkt hinter der Eingangstür in den Hauptsaal ein deutlich merkbarer Zug existiert – der Grund dafür, warum die ehemals an der Wand platzierte Tischreihe in die Mitte gerückt wurde und dafür der Gang an der Wand entlangführt. Man muss es ja nicht gewollt provozieren. Der unbestritten zugfreieste Ort ist übrigens der Raum im 3. Stock – dort ist trotz aller Bemühungen kein Durchzug möglich. Vielleicht sollten wir bei der Anmeldeliste auch mal eine Option dafür aufnehmen, nicht bloß für den W.D.R. Aber noch weitere Anforderungen stellen die Organisation vor Herausforderungen – Stefan Siehtschlecht möchte bitte einen Bühnenscheinwerfer senkrecht über seinem Tisch, der blendfrei und unbeeinflusst von Sonnenlicht den Tisch erstrahlen lässt – alles unter 50.000 Lumen ist nicht ausreichend. Und wie gesagt, bitte keine Interferenzen mit Sonnenlicht, die Lichtquelle muss künstlich sein. Zum Glück haben wir ja unsere Tische im Bühnenbereich – bitte gerne, kein Problem, nehmen Sie Tisch 5 Rot NS...

Eher bei den Nebensitzern unbeliebt ist dann Ottmar Oberlehrer, der nach Ansicht der Hände seinem Partner detailliert (und lautstark) erklärt, was er alles hätte besser machen können, und warum sowohl Reizung als auch Abspiel noch verbesserungsfähig sind – dass man die Double-Dame im 8-Karten-Fit hinter dem Buben nicht gefunden hat, hat nichts mit Wahrscheinlichkeiten sondern nur mit mangelndem Gefühl zu tun, Ottmar hätte auf jeden Fall einfach AK geschlagen und den Kontrakt erfüllt. Auch im Gegenspiel ist der Angriff vom Double König in Gegnerfarbe ja wohl eindeutig, ist es doch die einzige Möglichkeit, gegenüber dem As beim Partner den Schnapper zu bekommen. Warum sein Partner das nicht gefunden hat, wird Ottmar auf ewig ein Rätsel bleiben.

Auch Nelli Neugier, die nach jedem Board den Bridgемate an sich nimmt und alle Informationen daraus laut vorliest, damit auch alle anderen Tische Bescheid wissen, darf in der Aufstellung nicht fehlen – vor allem die

Anzeige der Analyse ist ihr wichtig, soll doch schließlich jeder wissen, welcher Kontrakt hier laut Anzeige der Beste ist (dass der Computer den 4-3-Fit als Überlegen gegenüber dem 5-4-Fit anzeigt, ficht sie dabei nicht an, denn obwohl der Computer nicht lügt, interessiert er sich nicht im geringsten dafür, wie dieser Kontrakt erreicht werden könnte, außer durch eine längere Verkettung von Reizfehlern und Missverständnissen).

Es gibt natürlich noch weitere Stereotypen, Petra Partnerlos und Siggis Servicefehl stehen noch auf meiner Liste, aber ich bin immer offen für weitere Beiträge – sprechen Sie mich ruhig an.

Ergebnis Biathlon 1 (IMP)

Rang	Paar	IMP
1.	Thomas Aßheuer – Karl Wartlick	72,0
2.	Eckhard Renken – Holger Renken	66,0
3.	Christine Badorff – Thomas Jacobs	63,0
4.	Elke Renwanz – Dr. Rita Tarlosy	58,9
5.	Michael Gromöller – Helmut Häusler	51,0
6.	Inga Deutsch – Erwin Barz	50,1
7.	Petra Freifrau von Malchus – Kurt Lang	49,0
8.	Anke Blumenberg – Ute Struthoff	46,0
9.	Monika Saggau – Dr. Kai Oesterle	45,0
10.	Lutz Narajek – Ingo Schmid	42,0
11.	Ulla Fischer – Martina Pauls	40,0
12.	Ton Bellekom – Dr. Ulf Tormin	37,0
13.	Alfried Bocker – Gabi Schneider	34,9
14.	Katrin Henne – Jochen Henne	34,0
15.-16.	Sonja Siegert – Christian Pohl	33,0
15.-16.	Mechthild Gondorf – Dr. Andreas Gondorf	33,0
17.	Andrea Rolfmeyer – Ursula Zimmer	32,0
18.	Kirsten Schicke – Holger Schädlich	31,0
19.	Ana-Christa Pishdad – Dr. Amir Pishdad	29,0
20.	Dirgis Czepluch – Dagmar Paul	28,0
26.	Karol Lohay – Dieter Will	22,9

Ergebnis Biathlon 2

Rang	Paar	%
1.	Dr. Yasmin Basegmez – Ralf Speckmann	67,79
2.	Helmi Gromöller – Thomas Larisch	64,81
3.	Frank-Onno Bettermann – Burkhard Thamm	64,35
4.	Kirsten Schicke – Holger Schädlich	63,97
5.	Elke Renwanz – Dr. Rita Tarlosy	63,70
6.	Michael Gromöller – Helmut Häusler	63,50
7.	Andrea Rolfmeyer – Ursula Zimmer	62,42
8.	Christine Badorff – Thomas Jacobs	61,84
9.	Matthias Laukenmann – Ralf Teichmann	61,61
10.	Petra Freifrau von Malchus – Kurt Lang	60,88
11.	Sigrun Zarges – Josef Koch	60,11
12.	Inga Deutsch – Erwin Barz	60,03
13.	Eckhard Renken – Holger Renken	59,88
14.	Christina Jahnel – Andreas Jahnel	59,03
15.	Gabriele Hartwig – Helga Stoermer	58,02
16.	Dr. Klaus Vogt – Bernd Wagemann	57,45
17.	Edeltraut Grossmann – Ursel Walsleben	56,79
18.	Vera Fröhlich – Dr. Petra von Cube	56,52
19.	Christine Gruber – Mario Spelthan	56,44
20.	Gisela Brodtmann – Renate Erdt	54,98
21.	Helga Hagenberg – Peter Heckmann	54,90
22.	Christiane Burghardt – Hans-Peter Berger	54,09
23.	Monika Saggau – Dr. Kai Oesterle	53,94
24.-25.	Heidi Eisenhuth – Erika Lindenthal	53,59
24.-25.	Ingrid Haupt – Karla Rullmann	53,59
26.	Ellen Schweier – Gerda Zimmermann	53,36



Endergebnis Biathlon 1 + 2

Rang	Paar
1.	Elke Renwanz – Dr. Rita Tarlosy
2.	Christine Badorff – Thomas Jacobs
3.	Eckhard Renken – Holger Renken
4.	Michael Gromöller – Helmut Häusler
5.	Thomas Aßheuer – Karl Wartlick
6.	Petra Freifrau von Malchus – Kurt Lang
7.	Inga Deutsch – Erwin Barz
8.	Dr. Yasmin Basegmez – Ralf Speckmann
9.	Kirsten Schicke – Holger Schädlich
10.	Andrea Rolfmeyer – Ursula Zimmer
11.	Helmi Gromöller – Thomas Larisch
12.	Monika Saggau – Dr. Kai Oesterle
13.	Frank-Onno Bettermann – Burkhard Thamm
14.	Matthias Laukenmann – Ralf Teichmann
15.	Lutz Narajek – Ingo Schmid
16.	Ana-Christa Pishdad – Dr. Amir Pishdad
17.	Gabriele Hartwig – Helga Stoermer
18.	Dr. Klaus Vogt – Bernd Wagemann
19.	Gabi Schneider – Alfried Bocker
20.	Katrin Henne – Jochen Henne
21.	Ulla Fischer – Martina Pauls
22.-23.	Helga Hagenberg – Peter Heckmann
22.-23.	Ellen Schweier – Gerda Zimmermann
24.	Ton Bellekom – Dr. Ulf Tormin
25.	Hema Adhikary – Ulrich Schweding
26.	Karol Lohay – Dieter Will



WETTER

Mittwoch
06.05.2026



13° / 6°

Donnerstag
07.05.2026



12° / 7°

Freitag
08.05.2026



13° / 6°

Samstag
09.05.2026



15° / 7°



TURNIERLEITER WERDEN – JETZT!

(Oder endlich verstehen, warum entschieden wird, wie entschieden wird)

ONLINE-TURNIERLEITERKURS 2026 (DBV)

 28. Mai – 13. August 2026 immer donnerstags 19:30 Uhr

 Abschluss: Zertifikat „Weiß“

WARUM SOLLTE ICH DAS MACHEN?




- ♦ Mehr Sicherheit in strittigen Situationen
 - ♥ Regeln wirklich verstehen (nicht nur vermuten)
 - ♠ Selbstbewusst Entscheidungen treffen
-

FÜR WEN IST DER KURS?

- Engagierte Clubspieler
 - Regelinteressierte
 - (Zukünftige) Turnierleiter
 - Alle, die schon einmal dachten:
„Das hätte ich anders entschieden...“
-

DER BONUS

Nach dem Kurs:

-  Weniger Diskussionen am Tisch
 -  Mehr Verständnis für Entscheidungen
 -  Und vielleicht selbst die Ruhe, die ein guter TL braucht
-

 Infos & Anmeldung: www.bridge-verband.de